

Fortsetzung folgt: "polizei.tv" - Speyerer Polizei mit neuer Magazin-Sendung - Schwerpunkt Schüler-Parties - Vorglühen und Prügeleien - Am Rande der Halle 101



Sie ist schon fast fertig. Ein bisschen Feinschliff noch, dann darf auch sie über die Bildschirme und Monitore flimmern: Die zweite Ausgabe von "polizei.tv". Die Pilotsendung des Speyerer Polizeimagazins, das im Februar in den Offenen Kanälen Ludwigshafen und Speyer gezeigt wurde und seitdem auch bei speyer-aktuell zu sehen ist, hatte sich zu solch einem Zuschauer-Renner entwickelt, dass es schnell klar war: es muss weiter gehen. Foto: Polizeikommissarin Simone Diehl moderiert das Speyerer Magazin "polizei.tv".

Naturgemäß, so erzählt Polizeioberst Uwe Giertzsch von der Resonanz auf die gelungene [Erstausgabe](#), hätten die Zuschauer aus den eigenen Reihen am kritischsten reagiert, aber auch aus der Stadtverwaltung seien viele Rückmeldungen gekommen - eigentlich nur positive. Die Bevölkerung habe weniger stark auf den Aufruf reagiert, doch Anregungen und Kritik zu schicken. "Von denen wurden wir eher direkt angesprochen", sagt Ideengeber Karsten Durm - und auch hier fiel das Urteil

überwiegend positiv aus.



Das machte Mut, dran zu bleiben. Nur, dass die anfangs vorgesehenen "bis zu vier Mal im Jahr" sich dann doch als zu viel Aufwand herausstellten - doch zwei mal jährlich ist zu schaffen. Zusätzlich wird es jedoch nach Bedarf das "Blitzlicht" geben, ein fünf- bis maximal zehnminütiger Sendebbeitrag, der sich einem einzelnen Thema widmet. Das erste Mal soll es im Juli oder August "blitzen", und zwar zur Frage, wie sich derjenige verhalten soll, der in eine Polizeikontrolle gerät. Aufklärung tut hier Not, denn so manch einer versteht es fälschlicherweise als Provokation und reagiert empfindlich, wenn etwa ein Polizist die Hand an der Waffe hält oder sich räumlich distanziert. "Es gibt viele Themen, zu denen wir gerne etwas sagen würden", erklärt der Speyerer Polizeichef.



Die Hauptsendung jedoch, "polizei.tv", wird weiterhin so produziert wie die Pilotsendung. So wird auch dieses Mal die Arbeit einer Abteilung vorgestellt, in der "Info-Ecke" gibt es Tipps gegen Diebstahl und das Ergebnis der Sicherheitsbefragung in Speyer West, doch der Fokus wird ausführlich auf ein Hauptthema gerichtet.

War der Schwerpunkt der ersten Sendung noch präventiv - das Thema Alkohol drängte sich in der feuchtfröhlichen Fasnachtszeit geradezu auf -, wird im aktuellen Magazin auf Aufklärung gesetzt. Wer bisher dachte, die sogenannten "Schülerparties" in der Halle 101 seien von der Schule organisierte Veranstaltungen, liegt weit daneben. "Da besteht noch erheblicher Informationsbedarf", so Giertzsch,

und zwar vor allem für ahnungslose Eltern, die ihre Sprösslinge während solcher Veranstaltungen in sicherer Obhut von Lehrern wännen, aber auch für zukünftige Zwölfklässler, die diese Veranstaltungen zur Finanzierung von Abibällen, Kursfahrten oder ähnlichem organisieren wollen. Die Polizei sieht sich dort immer wieder mit Alkoholexzessen, Sachbeschädigungen oder Prügeleien konfrontiert, mit Jugendlichen, die in der Umgebung "vorglühen", oder solchen, die mit geliehenen Ausweisen sich Zutritt oder Zugang zu harten Getränken verschaffen wollen.



Der Beitrag will nun zeigen, was die Polizei schon im Vorfeld zu tun hat, was um die Halle herum, aber auch, was in der Halle drinnen passiert. Polizisten sprachen mit Veranstaltern, Security-Leuten, Vertretern vom Rockmusikerverein, der die Halle vermietet, und vor allem mit Jugendlichen selbst.

Jugendliche sind auch bei der Produktion der Sendungen mit im Boot: Die Azubis von "Colab" sind die Checker, wenn's um die Technik geht, sie unterstützen die Polizei, wo sie können, machen Storyboards, Aufnahmen, Schnitte und geben Tipps. Gemeinsam wurde die erste Sendung nachbereitet und geschaut, was besser zu machen ist und wo man Zeit sparen kann - ein wichtiger Aspekt, zumal die Filmarbeit von den Polizisten neben der eigentlichen Arbeit erledigt wird, neben Einsätzen und Wechselschicht. Für diejenigen Polizisten, die selbst Hand anlegen wollen, sind Schulungsmaßnahmen im ["MedienKompetenzNetzwerk"](#) vorgesehen - der Spaßfaktor soll bei dieser freiwilligen Arbeit schließlich nicht verloren gehen, so Giertzsch. (ps/Fotos: spa)

Fotos oben: Ausschnitte aus dem ersten "polizei.tv". Foto unten: Simone Diehl und Polizeihauptkommissar Andreas Hellwich führen als Moderatoren-Team durch die Sendung.

"polizei.tv" Speyer ab Freitag bei speyer-aktuell

Sendetermine in den Offenen Kanälen:

Freitag, 5. Juni, 19:00 Uhr im OK Ludwigshafen und im OK Speyer

9. Juni, 17:00 Uhr (OK Ludwigshafen)

16. Juni, 17:00 Uhr (OK Ludwigshafen)

8. Juli, 20:30 Uhr (OK Ludwigshafen)

["polizei.tv Speyer": Speyerer Polizei geht neue Wege - Magazin im Offenen Kanal und im Internet - Schwerpunkt-Thema, Ratgeber, News - "Bullenschwein" wird zum normalen Menschen - Pilotsendung am Mittwoch](#)